

Gefahrenstufe	Merkmale	Empfehlungen für Personen außerhalb gesicherter Gebiete
5 sehr groß	Katastrophensituation Viele große und sehr große spontane Lawinen sind zu erwarten. Diese können Straßen und Siedlungen in Tallagen erreichen.	Verzicht auf Schneesport abseits geöffneter Abfahrten und Routen empfohlen.
4 groß	Sehr kritische Lawinensituation Spontane und oft auch grosse Lawinen sind wahrscheinlich. An vielen Steilhängen können Lawinen leicht ausgelöst werden. Fernauslösungen sind typisch. Wummgeräusche und Risse sind häufig.	Sich auf mässig steiles Gelände beschränken. Auslaufbereiche grosser Lawinen beachten. Unerfahrene bleiben auf den geöffnerten Abfahrten und Routen. Rund 10 % aller Todesopfer.
3 erheblich	Kritische Lawinensituation Wummgeräusche und Risse sind typisch. Lawinen können vor allem an Steilhängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen leicht ausgelöst werden. Spontane Lawinen und Fernauslösungen sind möglich.	Für Wintersportler kritischste Situation! Optimale Routenwahl und Anwendung von risikomindernden Massnahmen sind nötig. Sehr steile Hänge der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen meiden. Unerfahrene bleiben besser auf den geöffnerten Abfahrten und Routen. Rund die Hälfte aller Todesopfer.
2 mäßig	Mehrheitlich günstige Lawinensituation Alarmzeichen können vereinzelt auftreten. Lawinen können vor allem an sehr steilen Hängen der in der Lawinenvorhersage angegebenen Expositionen und Höhenlagen ausgelöst werden. Größere spontane Lawinen sind nicht zu erwarten.	Vorsichtige Routenwahl, vor allem an Hängen der im Lawinenbulletin angegebenen Expositionen und Höhenlagen. Sehr steile Hänge einzeln befahren. Besondere Vorsicht bei ungünstigem Schneedeckenaufbau (Altschneeproblem). Rund 30 % aller Todesopfer.
1 gering	Allgemein günstige Lawinensituation Es sind keine Alarmzeichen feststellbar. Lawinen können nur vereinzelt, vor allem an extrem steilen Hängen ausgelöst werden.	Extrem steile Hänge einzeln befahren und Absturzgefahr beachten. Rund 5 % aller Todesopfer.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Nassschnee



Vorsicht vor frischem Tribschnee. Feuchte Lockerschneelawinen sind ab dem Nachmittag zu erwarten.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

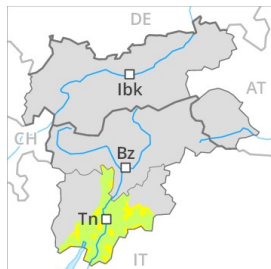
Schneedecke

Frische und ältere Tribschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

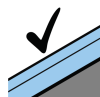
Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Günstige
Situation



Nassschnee



Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

Die Schneedecke bleibt in mittleren Lagen günstig. Bis zum Eintreten einer Abkühlung sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Schneedecke ist recht stabil.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

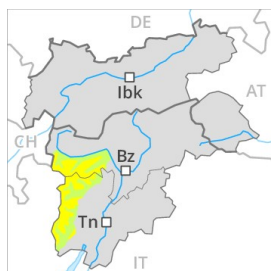
Schneedecke

Frische und ältere Triebschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebschnee



Vorsicht vor frischem Triebschnee.

Die frischen Triebschneeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb von rund 2500 m sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Wintersportler können vereinzelt Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

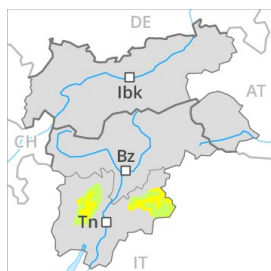
Schneedecke

Frische und ältere Triebschneeansammlungen sind oft klein und meist nur mit grosser Belastung auslösbar. Die Altschneedecke ist recht gut verfestigt.

Tendenz

Die Verhältnisse sind verbreitet günstig.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 09.12.2018



Triebsschnee



Nassschnee



Die Triebsschneeanstimmungen sind für Geübte gut erkennbar und vorsichtig zu beurteilen.

Die Altschneedecke bleibt meist gut verfestigt. Verschiedene Triebsschneesichten liegen teilweise auf einer glatten Altschneeoberfläche.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 1: bodennahe schwachsicht vom frühwinter

Frische und ältere Triebsschneeanstimmungen bilden die Hauptgefahr. Unterhalb von rund 2500 m sind kleine und vereinzelt mittlere feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Tendenz

Die Schneedecke bleibt meist günstig.